

## Neue Mitglieder Edith und Urs

Wir sind nach sieben Jahren unterwegs sein im Haus Sein angekommen und haben hier einen Platz gefunden. Wir fühlen uns wohl und sind aufgebrochen in ein neues Abenteuer mit 12 anderen Menschen in einer Hausgemeinschaft zu leben. Es war für uns schon länger klar, dass wir nicht länger in einem anonymen Wohnblock leben möchten. Nachdem wir uns definitiv in Bern als Stadt verliebt hatten, sind wir auf die Suche gegangen. Unsere Ausrichtung war in einer Gemeinschaft bzw. Genossenschaft zu leben mit eigener, kleiner Wohnung, Gemeinschaftsräumen und für



Urs Hasenfratz und Edith Weiss

den Einzelnen freier Gemeinschaftsstruktur. Dazu kam mit dem genossenschaftlichen Aspekt, eine Wohnung zu günstigen Konditionen mieten zu können, ausserhalb der spekulativen Vermietung. Dass diese Wohnung nun in der Altstadt in Bern liegt ist natürlich super!! Einmal im Leben noch in einer der schönsten Altstädte zu wohnen, ist für uns ein Traum in Erfüllung gegangen.

Wir leben jetzt zu zweit in einer 2-Zimmer Wohnung mit 38m<sup>2</sup>, klein und überschaubar, dafür mit Balkon und Sicht auf die Aare. Wir mussten unseren Hausrat noch einmal reduzieren, obwohl wir bereits vorher schon mit „wenig Gepäck“ unterwegs waren, denn die Frage ist ja immer wieder wie viel braucht man wirklich??

Nun sind die ersten Monate wie im Flug vergangen, wir durchschauen immer mehr Zusammenhänge und Gepflogenheiten und haben uns nun auch entschieden in welchen Arbeits-Gruppen wir uns engagieren wollen.

Langweilig wird es uns nicht werden und wir sind gespannt, was die Zukunft noch alles für uns bereit hält!



### „Bern büglet“ – unser Frei-Tag am 9. November 2014

Chrampfe, bügle u schaffe....ein StattLand Rundgang

Theres lud uns an unserem Frei-Tag vom 9. November 2014 zum Rundgang „Bern büglet“ ein. Es war lehrreich, unterhaltsam, abwechslungsreich und wir erhielten viel Information „zum Wandel der Arbeit und wie sie unser Leben prägt“. Wir wissen z.B. jetzt, wo Unterwäsche zum gemeinsamen Mittagessen verpflichtet!

Ein grosser Dank an Theres!